

Anzeige

**UNSERE ORTHOPÄDIE-WERKSTATT IST FÜR SIE DA!**

Spezielle Füße brauchen spezielle Beachtung!

**schütte**  
SCHUHE

Hoarenstraße, OL, Tel. 0441-218440

**WENDELIN**

Moin!

Der Schornsteinfeger war da. Wer nicht zu Hause war, war Wendelin. Darum hing ein Zettel an der Haustür: „Komme am Mittwoch wieder, zwischen 8 und 10 Uhr.“ Wer war also am Mittwoch bis kurz vor 10 Uhr zuhause? Richtig, Wendelin. Und wer ließ sich nicht blicken? Nochmal richtig. Doch es sitzen nicht alle im Homeoffice, auch Wendelin hat auswärts Termine. Also muss der Kaminkehrer noch mal kommen. Wenn er Pech hat, steht Wendelin dann gerade unter der Dusche und hört das Klingeln nicht. Vielleicht sollte einen Zettel mit seinen Schornsteinfegerbesuchszeiten an die Tür kleben



Wendelin  
wendelin@nwzmedien.de



„Gespenster“  
am Freitag  
im Theater

Die Landesbühne Nord zeigt Henrik Ibsens (1828 - 1906) „Gespenster“, eines der skandalträchtigsten Werke des Naturalismus. Helene Alving hat viel ertragen: Trunkenheit, Exzesse und Affären ihres Mannes. Sie wahrte den Schein und konzentrierte sich auf ihren Sohn Oswald, den sie vor dem „ruchlosen“ Leben seines Vaters schützen wollte. Jetzt, 20 Jahre später, will Helene endlich mit allem abschließen. Doch der Versuch, die Gespenster der Vergangenheit auszutreiben, schlägt fehl. Die Vorstellung am Freitag, 11. März, beginnt um 20 Uhr im Theater Am Dannhalm in Jever. Noch gibt es Karten im Graffenhaus, Tel. 04461/939 265, und an der Abendkasse. BILD: VOLKER BEINHORN

„Kliniken gehen Medikamente aus“

**UKRAINE-KRIEG** Pflegebutler-Gruppe schickt Lkw mit Hilfsgütern in die Krisengebiete

VON RAHEL WOLF

**SCHORTENS** – Der erste 40-Tonner mit Hilfsgütern für die vom Krieg gebeutelten Menschen in der Ukraine ist Mittwochmittag vom Parkplatz des Wohnparks Schortens der Unternehmensgruppe Pflegebutler gerollt. Beladen ist er mit 20 Paletten Medikamenten, Lebensmitteln, Hygieneartikeln, Babynahrung, Schlafsäcken und Isomatten. „Wir als Unternehmensgruppe haben allein mehr als sechs Tonnen Lebensmittel und Getränke, Medikamente und Krankenhausbedarf, darunter 2000 Paracetamol-Tabletten gekauft“, erklärt Heiko Friedrich, Geschäftsführer von Pflegebutler.

Schon am ersten Tag des russischen Einmarsches in die Ukraine stand für den Unternehmer fest, dass er helfen wird. „Das ist einfach schrecklich, wie die Menschen davon betroffen sind. Vor allem die Kinder“, sagt er.

**Alle spendeten**

Spenden wurden in allen 14 Wohnparks der Unternehmensgruppe gesammelt. Eine Liste, was laut den Hilfsorganisationen vor Ort wirklich benötigt wird, hatte er auf Facebook geteilt. Die Resonanz war groß: Firmen, Apotheken und Privatleute spendeten. Auch die Schülerinnen und Schüler der nahe gelegenen Grundschule Jungfernbusch beteiligten sich: Die Klassensprecherinnen und Klassensprecher aller Jahrgänge brachten gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Sylvia Hoin und Kerstin Menne Kisten voller Kuscheltiere, Malblöcke und Stifte, Kerzen, Batterien und Babynahrung.

Seit drei Tagen sortieren und packen die insgesamt gut 50 Mitarbeiter nun Kisten und Paletten für die Menschen in der Ukraine. „Alle Paletten sind sortenrein gepackt, so



Die Helfer von Pflegebutler und Firma Enke-Werke: Der erste 40-Tonner mit Hilfsgütern für die vom Krieg gebeutelten Menschen in der Ukraine ist Mittwochmittag vom Parkplatz des Wohnparks Schortens gerollt. BILD: PFLEGE BUTLER



Die Hilfsgüter werden von Fahrer Torsten Kloiber nach Düsseldorf in ein bewachtes Lager gebracht. BILD: RAHEL WOLF



Anne Janßen (links) und Thekla Ehmen von Pflegebutler beim Verpacken der Hilfsgüter in Kartons. BILD: RAHEL WOLF

wissen wir ganz genau, was wo drauf ist“, erklärt Friedrich. Die Hilfsgüter werden von Fahrer Torsten Kloiber nach Düsseldorf in ein bewachtes Lager gebracht. Den 40-Tonner stellt die Firma Enke-Werk von Ulrich Kainzinger aus Düsseldorf. Das Trio hatte bereits erfolgreich Hilfe für die Menschen im Ahrtal organisiert und kennt sich über das gemeinsame Hobby Autorennen fahren.

Am Freitag startet ein zweiter 40-Tonner mit Hilfsgütern

aus Schortens Richtung Düsseldorf. „Ich gehe davon aus, dass wir insgesamt drei volle Lastwagen nach Düsseldorf schicken können“, sagt Friedrich.

**Lieferung an Kliniken**

Kommende Woche sollen die Hilfsgüter von Düsseldorf aus weiter über die Hilfsorganisationen, mit denen die Unternehmensgruppe in Kontakt steht, verteilt werden. „Wir hoffen, dass wir mit den

Hilfsgütern zu den Krankenhäusern durchkommen. Wenn möglich, dann per Zug nach Charkiw“, sagt Friedrich.

Denn mittlerweile haben viele Krankenhäuser in der Ukraine gar nichts mehr, um die nun eingelieferten Verletzten zu versorgen. „Nicht einmal Schmerzmittel gibt es dort noch“, hat Friedrich erfahren. So hat er sich zusammen mit den Düsseldorfer Helfern bemüht, genau das in die Ukraine schicken zu können.

**Klimakanzel mit Dr. Peter Ahmels**

**JEVER/LR** – Mit einem Friedensgebet für die Ukraine wird die „Klimakanzel in der Krise“ am Donnerstag, 10. März, 19.30 Uhr, in der Stadtkirche Jever fortgesetzt. Nach Umweltminister Olaf Lies vergangene Woche hält Dr. Peter Ahmels, Landwirt und Senior Expert Bereich Erneuerbare Energien der Deutschen Umwelthilfe, die Kanzelrede. Ahmels studierte Landwirtschaft und übernahm 1982 den elterlichen Hof im Wangerland. Nach der Promotion 1988 baute er 1991 die erste Windenergieanlage.

Dr. Peter Ahmels: „Erneuerbare Energien sind die Antwort auf die Klimakrise. Jetzt sind sie auch noch die Antwort auf die Versorgungskrise, denn sie können Gas ersetzen.“

Die „Klimakanzel“ ist ein Gottesdienstformat des Demokratieprojekts „Friesland-Visionen“ des Rogate-Klosters. Eingebettet ist die Vortragsreihe in eine Andacht.

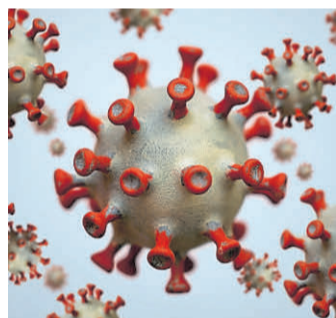
**Korps spielt für den Frieden**

**JEVER/LR** – Der ev. Kirchenkreis Friesland-Wilhelmshaven lädt zum Ukraine-Benefizkonzert mit dem Marinemusikkorps ein: Am Freitag, 11. März, spielen ab 20 Uhr in der Stadtkirche Jever Mitglieder des Marinemusikkorps für den Frieden. Der Erlös des Abends ist für das Aktionsbündnis Katastrophenhilfe bestimmt. Der Eintritt ist frei. Es wird um eine großzügige Spende am Ausgang gebeten. Schirmherr ist Bürgermeister Jan Edo Albers. Er wird ein Grußwort sprechen.

Der Rahmen des Konzerts wird von Kreispfarrer Christian Scheuer und Pfarrer Thorsten Harland gestaltet. Zur Teilnahme ist Anmeldung nötig, zudem gelten 3G-Regel und Maskenpflicht bis zum Platz.

→@Anmeldung unter [kirchejever.church-events.de](http://kirchejever.church-events.de)

**Corona: Die Fallzahlen der Region**



**FRIESLAND/LR** – Die Corona-Zahlen von Mittwoch:

■ Im Landkreis Friesland gab es 184 neue Corona-Fälle, genesen sind 35 Personen. Damit gibt es aktuell 1687 Fälle, 5 davon sind im Krankenhaus. Insgesamt waren bisher 9250 Friesländer corona-positiv, genesen sind 7512 Personen, gestorben 51. Die Sieben-Tage-Inzidenz liegt bei 980,1.

→@ Dashboard unter [bit.ly/jevccovid](http://bit.ly/jevccovid)

■ In Wilhelmshaven gab es 216 neue Corona-Fälle, genesen sind 87; damit gibt es aktuell 1090 Fälle, davon 42 im Krankenhaus, 9 Personen befinden sich außerhalb der Stadt. Bislang wurden 9435 Corona-Positive gezählt, genesen sind 8268 Personen, gestorben 77. Inzidenz: 707,6.

■ Im Landkreis Wittmund gab es 144 neue Corona-Fälle, 159 sind genesen; damit gibt es aktuell 759 Fälle. 5427 Personen waren bisher corona-positiv, genesen sind 4621, gestorben 47. Inzidenz: 1835,0. In Quarantäne: 759. Infotelefon: 04462/867000.

→@ [landkreis-wittmund.de/Dashboard](http://landkreis-wittmund.de/Dashboard)

So erreichen Sie die Redaktion:  
04461/9 65 30  
Fax: 04461/96 53 18;  
E-Mail: [red.jever@nwzmedien.de](mailto:red.jever@nwzmedien.de)  
Termine online unter NWZ-Termine.de  
Abonnement und Zustellung:  
0441/99883333  
[NWZonline.de/aboservice](http://NWZonline.de/aboservice)